

## **Wandertour 2021 in Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern**

### **1. Woche: Gehlberg**

Auch im Jahr 2021 unternahm der OV Heidelberg eine Gruppenreise für seine Mitglieder, die in zwei jeweils einwöchige Wanderreisen unterteilt war. Zunächst zog es uns nach Thüringen in das Gebiet des Rennsteigs, der entlang dem Ort Oberhof verläuft welches als Leistungszentrum für die Wintersportathleten bekannt ist und der zu früheren DDR-Zeiten als Kaderschmiede der Olympioniken Weltgeschichte schrieb. Untergebracht in einem gemütlichen Gasthof in Gehlberg, erwanderte unsere aus 12 Vereinsmitgliedern bestehende Wandergruppe bei strahlendem Altweibersommer die dortige Region. Eine herrliche Tagesexkursion führte uns durch farbenprächtige Wälder entlang der Ohratalsperre, ein künstlicher Stausee, der die Trinkwasserversorgung von Mittel- und Nordthüringen mit einem Einzugsgebiet von 33 km<sup>2</sup> sicherstellt und in den Jahren 1960-1963 erbaut wurde. An einem anderen sonnigen Tag erwanderten wir auf dem Rennsteig nach mittäglicher Rast eine 14 km lange Strecke auf dem insgesamt 169,3 km langen Rennsteig, welcher in Höhen von 500-970m auf der Mittelkammlinie des Thüringer Mittelgebirges von Nordwest nach Südost verläuft und in Eisenach beginnt.

Unser Wanderführer Alexander Langer schlug vor, die berühmte Wartburg und Wirkungsstätte des Reformers Martin Luther zu besichtigen. Einen Tag später machten wir uns auf und fuhren mit unseren Autos in das ca. 70 km entfernte Eisenach. Dort angekommen tauchten wir sofort in unsere Kulturgeschichte ein. Schon der Fußweg und Anstieg auf die Wartburg wird flankiert mit zahlreichen Schildern und stimmte uns auf das Leben und Wirken Martin Luthers ein. Oben angekommen führt uns ein Rundgang durch die Gemächer und Säle der mehrmals erneuerten und ausgebauten Burg letztendlich auch zu dem Zimmer, in welchem Luther in seiner „Gefangenschaft“ die Bibel vom Lateinischen ins Deutsche übersetzte. Ein ehrfurchtsvoller Augenblick, sind wir doch genau an dem Ort, an dem große Geschichte geschrieben wurde. Wir waren uns alle einig, dieser Ausflug auf die Wartburg hat sich gelohnt. Tage später unternahmen wir eine weitere Städtetour, dieses Mal ging es nach Erfurt, die Hauptstadt Thüringens, welche mit ihrer hübschen und geschichtsträchtigen Altstadt zum Verweilen einlädt. Eine schöne Wandertour auf den Schneekopf, der zweit höchste Berg hier des Thüringer Waldes mit 978 m und ein Ausflug zu den Saalfelder Feengrotten, ein altes Bergwerk mit einer herausgebildeten sehr farbenfrohen Tropfsteinhöhle, das für den Abbau des Schiefergesteins Alaun, einer Salz Art, große Berühmtheit erlangte und ein wichtiger Wirtschaftsfaktor der damaligen Zeit war, rundeten unser einwöchiges Wander- und Ausflugsprogramm ab. Dank des herrlichen

Wetters und der gemütlichen Unterkunft in Gehlberg verbleibt diese Woche in Thüringen bei Allen in sehr guter Erinnerung.

## 1. Wandern auf dem **Rennsteig**

Schwarzwaldortsverein Heidelberg wandert in Thüringen

### **Thüringen: September 2021**

#### **Anreise:**

Fahrgemeinschaften mit mehreren Pkws

#### **Infos zum Weg:**

[www.gehlberg.net](http://www.gehlberg.net)

[www.thueringen.info](http://www.thueringen.info)

#### **Kartenmaterial:**

Biosphärenreservat Thüringer Wald,  
Maßstab: 1:35000, Verlag: grünes Herz



Gehlberg



Wartburg



Auf dem Rennsteig



Ohratalsperr

## **2. Woche: Waren/Müritz**

In der zweiten Wanderwoche führte uns unserer WF Alexander Langer in den hohen Norden nach MV, an die Mecklenburger Seenplatte nach Waren/Müritz. Ein Teil unserer Gruppe musste uns nach dieser Woche Thüringen nun verlassen, die übrigen Teilnehmer fahren mit den Autos ca. 600 km weiter an die Müritz. Dort angekommen begrüßten wir weitere Mitglieder, die mit dem Zug oder eigenem Auto direkt nach Waren anreisten. Für die Unterkunft war in der Pension Fledermaus gesorgt, eine wissenschaftliche Bildungsstätte für Fledermäuse mit angehängtem Pensionsbetrieb, die direkt im Nationalpark Müritz liegt und dank ihrer Lage im Wald für absolute Ruhe sorgt.

Der Nationalpark Müritz hat eine Ausdehnung von ca. 330 km<sup>2</sup> und konnte in den letzten Tagen der früheren DDR noch als solcher proklamiert werden und dadurch in den Einigungsvertrag einfließen, so dass diese einmalige Naturlandschaft Deutschlands vor wirtschaftlichen Interessen geschützt werden konnte. Unsere nun aus 13 Mitgliedern bestehende Vereinsgruppe war neugierig auf diese Gegend, denn viele kannten diese einzigartige Naturlandschaft bisher noch überhaupt nicht. Flaches Gelände, hervorragende Radfahrwege und eine besonders für Fahrradfahrer ausgerichtete Infrastruktur machten uns die Entscheidung leicht, für unsere Ausflüge Fahrräder zu mieten. Auch für Charlie, die kleine Hündin einer Familie aus HD, wurde eine Lösung gefunden, sie durfte in einem Fahrradanhänger Platz nehmen und wurde auf unseren Touren eifrig mitgezogen. Gleich am ersten Tag radelten wir durch den Nationalpark nach Boek, vorbei an einer 800 Jahre alten Linde, und von dort aus weiter an die Bolter Schleuse, ein Anlegestelle für die Linienschiffahrt auf der Müritz und für uns das ausgesuchte Tagesziel für einen köstlichen Fischimbiss und der weltbesten roten Grütze mit Vanillesoße. Stundenlanges Radeln mitten durch die farbenfrohen Wälder auf bestens ausgebauten Radwegen, einsame Ruhe, gelegentlich unterbrochen von den Brunftschreien des Damwildes oder den Schreien der Kraniche, die sauerstoffreiche Luft der Wälder, die unsere Lungen füllen, sind für uns Städter Erholung pur. Auch wenn der Jahreszeit angemessen der Herbst schon spürbar Einzug hielt und wir auch mit gelegentlichen Regenschauern zu kämpfen hatten, so machte es uns allen Spaß.

Die Müritz ist das größte Binnenmeer Deutschlands, hat eine Fläche von 117 km<sup>2</sup> und eine maximale Wassertiefe von 31 m. Sie ist damit sogar größer als der deutsche Teil des Bodensees. Eine Vielfalt und glücklicherweise ein Reichtum an Fischen bieten die vielen Fischräuchereien und Fischimbissen eine Erwerbsquelle und laden uns immer wieder zu leckeren Fischmahlzeiten ein. Ein herrlicher Ausflug war auch eine Müritzteilmurundung von

Waren nach Röbel auf dem Mecklenburger Seenradweg, vorbei an Schloss Klink, einem prächtigen Anwesen. In Röbel angekommen, kaufte ein Teil der Gruppe ein Schifffahrtsticket, um auf Deck bei Sonnenschein die Rückfahrt über die Müritz zu genießen. Im Herbst sammeln sich die Kraniche an der Müritz um von dort aus zu Zigtausenden nach Nordafrika zu fliegen und dort zu überwintern. Der Kranich, auch Wappentier der Lufthansa wegen seiner Zuverlässigkeit, kann bis zu 1000 km am Tag in einer Höhe von bis zu 7000 Metern fliegen und ist 40 - 70 Stundenkilometer schnell. Für Mitte der Woche buchten wir eine Kranichtour, unsere Parkrangerin unterrichtete uns ausführlich und leitete uns am Abend, leider zu unserem Leidwesen bei heftigem Regen, zum Rederangsee. Dort saßen wir mucksmäuschenstill in großer Erwartung in einem Beobachtungsstand und warteten. Nach kurzer Zeit vernahmen wir die typischen Kranichrufe und auf einmal kamen sie alle zur Abendrast an den See, Tausende von rufenden und schreienden Kranichen, ein gewaltiges Schauspiel der Natur inmitten der hereinbrechenden Dunkelheit. Ein bewegender Moment, Ausdruck der Harmonie und Schönheit unserer Tierwelt.

Unsere Co-WF, Vizepräsidentin und Mitvorsitzende unseres OV Heidelberg, Antje Stocks, gebürtig und aufgewachsen in Waren /Müritz bereicherte die Gruppe während der gesamten Zeit mit ihrem Wissen über ihre Heimat. Neben unserem WF Alexander Langer, der auch bereits mehrmals hier Urlaub machte, konnte sie viele Informationen und Empfehlungen für die Gruppe geben. So entstand auch die Idee, einen Tagesausflug nach Stralsund zu machen um das dortige Ozeaneum, das im Jahr 2008 öffnete, zu besuchen. So machte sich ein Teil der Gruppe auf, um dieses "Aquarium der Superlative" zu besichtigen. Auf vielen Stockwerken laden riesige Becken mit bis zu 100.000 Litern Meerwasser zum Bestaunen riesiger Fische und sonstiger Meerestiere aus den unterschiedlichsten Meeren ein. Neben den wissenschaftlichen Fakten über die Entstehung der Meere, der Verbreitung der Meerestiere, Temperaturen und Salzgehalte der Ozeane, usw., wird auch eindringlich auf die katastrophalen Zustände der Weltmeere hingewiesen. Ob totale Überfischung und Zerstörung der Unterwasserwelten, das Einleiten unzähliger Gifte und Plastikmüll in die Meere, die hemmungslose Jagd und Dezimierung der Wale, der zunehmende menschengemachte Lärm unter Wasser, der wiederum auf die Tierwelt zerstörerisch wirkt, der Raubbau auf unserem Planeten geht unverändert weiter und das Aussterben vieler Arten auch in den Weltmeeren schreitet weiter voran. Mecklenburg-Vorpommern ist wahrlich das Land der 1000 Seen, mit seinen großen Wäldern, mit seinen riesigen Getreidefeldern, seinen wunderschönen Alleen, mit der Müritz als Binnenmeer hat uns die Region rund um die Mecklenburger Seenplatte mächtig beeindruckt. Äußerst zufrieden fuhren wir samstags 830 km Richtung Süden nach Heidelberg zurück nach Hause. In Erinnerung bleiben



ereignisreiche und abwechslungsreiche Tage sowohl in Thüringen am Rennsteig als auch in MV.

## **2. Unterwegs dem Rad auf der Mecklenburgischen Seenplatte**

Schwarzwaldortsverein Heidelberg radelt und wandert in M/V

### **Mecklenburgische Seenplatte: September 2021**

#### **Anreise:**

Fahrgemeinschaften mit mehreren Pkws,  
mit dem Zug

#### **Infos zum Weg:**

[www.mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.mecklenburgische-seenplatte.de)

[www.waren-tourismus.de](http://www.waren-tourismus.de)

#### **Kartenmaterial:**

Rad-, Wander- & Gewässerkarte Müritz, Maßstab  
1:35000, Verlag: grünes Herz

Erstellt von: Ralf Schipulle, Antje Stocks, Alexander Langer



Radtour nach Röbel



Schloss Klink



Radtour nach Boek



Kraniche